

Wir kämpfen für unsere Schule

Auch Annika Rudolph', stellvertretende Schülersprecherin, äußert sich zur geplanten Schließung der Realschule Nord: -

Die Nachricht, dass unsere Schule geschlossen werden soll, hat uns alle sehr getroffen. Alle fragten und fragen sich immer noch: Warum soll eine Schule geschlossen werden, die doch gut funktioniert? Eine Schule in der gerade neu angebaut wurden, eine Schule die innovativ so viel zu bieten hat und uns vielfältiges Lernen im Unterricht leicht ermöglicht.

Seit ihrer Eröffnung, vor elf Jahren ist unsere Schule im Stadtteil Düren-Nord aber auch darüber hinaus sehr angesehen. Sie repräsentiert durch ihre Farbe: auch ihre Einstellung: innovativ, flexibel und harmonisch. Durch ihre vielseitigen Unterrichtsmethoden und ihren sozialen Schwerpunkt ist sie eine Art Zuhause für viele Schülerinnen und Schüler geworden. Man kennt sich, weiß, wen man bei welchen Problemen fragen muss und eine gut funktionierende Schülervertretung hat sich meinungsstark manifestiert.

Ein weiterer Punkt, der für die Nordschule spricht, ist ihre GU-Arbeit. Kinder mit eingeschränkten Sinnesvermögen werden an

fördert und unterstützt. Auch Kinder mit psychischen Störungen wie Hyperaktivität werden an, den Unterricht mit individu-

ellen Förderungen angepasst. Ich selbst bin in der 5. Klasse als ADHS-Kind aufgenommen worden. Die Realschule Nor

die einzige Schule, die mich aufnehmen wollte und konnte. Meine Alternative wäre Sonderschule gewesen. Dank integrativer Förderung, verständnisvollen Lehrern und einer großen Portion Geduld der Schulleitung habe ich sozusagen die Kurve bekommen. Heute bin ich eine Assistenzhilfe, in der Hausaufgabenbetreuung, Patin der Fünftklässler, Mitglied der Schülerzeitung und der Streitschlichtung und stellvertretende Schulsprecherin. Vorausschauend kann man sich die Folgen einer Schließung zusammenreimen: Unzufriedene Schüler, Lehrerschwind, innovative Verluste, Chaos, fehlende Erinnerungen, finanzielles Ungleichgewicht - und vor allem der Verlust eines einmaligen Erfolgssystems, das unsere Schulen nun seit elf Jahren ausmacht.

Wir werden für den Erhalt unserer Schule kämpfen und alles in unserer Macht stehende unternehmen, um die Schließung beziehungsweise Fusion zu